

Maximale Effizienz beim Finishing

Besonderheiten der multifunktionalen MB Bäuerte-Inline-Systeme zum Rillen, Falzen und Perforieren sind die ganz nach Bedarf wählbaren Technologie-Kombinationen.

Multiflexibles Inline-System für das Rillen und Falzen. FOTOS: MB BÄUERLE



Infolge seiner technischen Möglichkeiten bietet der Digitaldruck viele neue und spannende Anwendungsfelder für gedruckte Erzeugnisse. Notwendig ist dafür eine maßgeschneiderte Weiterverarbeitung. Weil im Digitaldruck jedes Produkt als Unikat gefertigt werden kann, ist die Weiterverarbeitung auf die neuen Anforderungen auszurichten. Deswegen sind damit Investitionen in Vorstufe und Druck als auch in die Weiterverarbeitung verbunden. Grund dafür ist, dass die traditionelle Trennung von Druck und Weiterverarbeitung im Digitaldruck mehr und mehr verloren geht. Was in kürzester Zeit gedruckt wird,

muss in kürzester Zeit ausgeliefert werden, sodass oft keine Zeit bleibt, die Weiterverarbeitung einem Buchbinder zu überlassen. Zusätzlich erfordern die Maschinen einen höheren Ausstattungsgrad, um den Problemen aus Farbauftrag, statischer Aufladung und Trockenheit des Bedruckstoffes entgegen zu wirken.

Balkenrillung contra Tonerbruch

Ein bekanntes Problem bei Digitaldruck-Erzeugnissen ist der Tonerbruch, das Abplatzen der Farbe während des Falzvorgangs. Dies ist physikalisch durch den vorherigen Fixiervorgang bedingt und hat nichts mit der in der Weiterverarbeitung eingesetzten Technologie zu tun. Zur

effizienten Weiterverarbeitung von Digitaldruck-Erzeugnissen oder anderen sensiblen Materialien hat MB Bäuerte deshalb das multiflexible Inline-System zum Rillen und Falzen entwickelt. Mit der dort angewandten Balkenrill-Technologie wird das Material äußerst schonend verdichtet, da das übermäßige Dehnen von Papierfasern vermieden wird. Dieses Prinzip verhindert ein Abplatzen des Toners oder Einreißen des Papiers, wodurch stets eine optimale Weiterverarbeitung gewährleistet ist.

Die unterschiedlichen Module sind dabei auf einem Schienenmodul montiert, die je nach Einsatzzweck innerhalb kürzester Zeit positioniert werden können. Durch das Einbringen einer Rillung entlang der Falzlinie kann das Brechen der Tonerschicht somit deutlich reduziert bzw. ganz vermieden werden. Hierbei

werden die Bogen vom Flachstapelanleger dem Ausrichttisch zugeführt und dort vor dem Rillvorgang ausgerichtet. Nachdem die Rillung oder

Perforation erfolgt ist, wird der Bogen auf den Ausrichttisch des Falzsystems befördert und vor dem Falzvorgang erneut ausgerichtet. Weil die Weiterverarbeitung in einem Durchgang erfolgt, ist



Multiflexibles Inline-System in der Konfiguration des Rillens.

die Gefahr von Markierungen minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Die Ausrichtung der Bogen vor und nach dem Rillvorgang stellt zudem höchste Genauigkeit dar.

Verschiedene Möglichkeiten

Flexible Möglichkeiten der Produktion stehen mit dem Inline-System zur Verfügung: Rillen und Falzen, Perforieren und Falzen, Rillen, Perforieren und Falzen, nur Rillen, nur Perforieren oder nur Falzen. Die Balkenrill- und Perforiermaschine kann z.B. in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke auch als Solo-System betrieben werden. Sofern ausschließlich Rillen und Perforieren gefragt ist, hat MB Bäuerle mit dem „WF-D2H high pile“ ein System im Produkt-Portfolio, das sich durch seine maximale Effizienz auszeichnet. Der Doppelantrieb der



System „WF-D2H high pile“ für die Funktionen des Rillens und Perforierens.

Rillmaschine erlaubt dabei, zwei Arbeitsgänge inline auszuführen (zum Beispiel Rillen und Perforieren). Dank der intelligenten Maschinensteuerung, der Bedienung über das zentral angeordnete Touchscreen-Bedienpult mit integriertem Jobspeicher und des hohen Automatisie-

rungsgrades bietet das System maximalen Bedienkomfort bei minimalen Rüstzeiten und ist somit optimal für den Einsatz im Digitaldruck-Finishing geeignet. /

Informationen:
www.mb-bauerle.de